

KREUZ+QUER

Das aktuelle Info-Magazin des Deutschen Roten Kreuz im Kreis Göppingen



Neue Dienstkleidung

Die Mitarbeitenden des Rettungsdienst im DRK-Kreisverband Göppingen erhielten neue Einsatzkleidung – alle sind begeistert von Funktionalität und Look.

Mehr dazu lesen Sie auf ► Seite 4

DRK-Tafelladen

Im Dezember 2019 wurden großzügig Lebensmittel gespendet. ► Seite 7



DRK-Therapiehunde

Neue Teams wurden vom Kreisverband Göppingen ausgebildet. ► Seite 8



DRK-Bergwacht

Ein wahres Kraftpaket an Einsatzfahrzeug für die Bergwacht. ► Seite 9





Darum tun wir viel für viele.

**Gemeinsam
an
gewachsen**



ksk-gp.de

Gemeinsam für die Region.
Gemeinschaft heißt, füreinander da zu sein. Die Bandbreite der Unterstützung ist dabei so vielfältig wie das Leben in der Region.

LB  **BW**

SV  **Sparkassen
Versicherung**

LBS 

Wenn's um Geld geht

S  **Kreissparkasse
Göttingen**



Ein spannendes Jahr

Alexander Sparhuber, Kreisgeschäftsstelle

Das Jahr 2020 verspricht ein interessantes und vielfältiges „Rotkreuz-Jahr“ zu werden: Unser Ortsverein Geislingen feiert sein 150-jähriges Bestehen. Die Vorstände unserer Ortsvereine und das Kreisverbandspräsidium werden turnusmäßig neu gewählt. Und auch die Abteilungen und Einrichtungen der Kreisgeschäftsstelle haben ehrgeizige Pläne.

> Im Jahr 1870 wurde in Geislingen der Sanitäts- und Unterstützungs-Verein für den Oberamtsbezirk Geislingen gegründet. Der Vorläufer des heutigen DRK-Ortsverein Geislingen. Die Vorstandschaft um den Vorsitzenden Bernd Hamann und seinen Stellvertreter Jens Currie hat ein umfangreiches Jubiläumsprogramm geplant. Neben einem Festakt und einem Tag der offenen Tür im DRK-Gemeinschaftshaus an der Eyb in Geislingen sind ein Benefizkonzert der Bundeswehr-Bigband in der Ankenhalle in Kuchen und eine Jubiläums-Blutspende in der Geislinger Jahnhalle geplant. Nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf Seite 10 dieses Hefts.

> Auch die diesjährige Sonderausstellung im Rotkreuz-Landesmuseum ist dem 150-jährigen Bestehen des Ortsverein Geislingen gewidmet. Eröffnet wird die Sonderausstellung am Samstag, den 7. März um 14 Uhr. Museumsleiter Jens Currie und sein Team freuen sich über Ihren Besuch. Nähere Informationen zur Ausstellung finden Sie auf Seite 10 in diesem Heft.

> Alle vier Jahre werden die Vorstände unserer Ortsvereine und das Kreisverbandspräsidium neu gewählt. 2020 ist es wieder soweit. Im März und April finden die Mitgliederversammlungen der Ortsvereine statt, bei denen die neuen Ortsvereinsvorstände bestimmt werden. Die Termine finden Sie auf Seite 10 dieses Hefts. Bei der Kreisversammlung, die

am Freitag, den 10. Juli um 19.30 Uhr in den Räumen der Kreissparkasse am Sternplatz in Geislingen beginnen wird, steht dann die Neuwahl des Kreisverbandspräsidiums auf der Tagesordnung.




> Große Pläne für das neue Jahr hat auch die Abteilung Rettungsdienst. Ganz oben auf der To-Do-Liste stehen die räumliche Erweiterung und die technische Erneuerung der Integrierten Leitstelle in der Mörikestraße. Die Grundfläche der Leitstelle soll verdoppelt und die gesamte Leitstellentechnik komplett erneuert werden. Die dazu notwendigen Beschlüsse haben die drei Leitstellenträger, das Rote Kreuz, der Landkreis und die Stadt Göppingen, Ende 2019 gefasst. Die Arbeiten haben ein Volumen von etwa 2 Mio. Euro und sollen in verschiedenen Bauabschnitten realisiert werden. Die ersten Bauarbeiten haben Anfang Januar begonnen. Die Planungen sehen vor, dass die Erweiterungs- und Erneuerungsarbeiten im ersten Quartal 2021 abgeschlossen werden.

> Ein weiteres Großprojekt im Rettungsdienst ist die Erweiterung der Rettungswache Süßen. Seit der Inbetriebnahme des ersten Rettungswagens in Süßen im Jahr 2004 hat sich die rettungsdienstliche Vorhaltung versechsfacht. Die Erweiterung ist dringend notwendig, um den Mitarbeitenden im Ret-

tungsdienst adäquate Arbeitsplätze bieten zu können. Aktuell wird die Ausschreibung der Gewerke vorbereitet. Zielsetzung des Kreisverbandspräsidiums ist es, den Baubeschluss noch vor den Sommerferien 2020 zu fassen.

> Darüber hinaus sind viele weitere Aktivitäten geplant. Die Ziele des DRK-Kreisverbands sind vielfältig und reichen von der Gewinnung neuer Mitarbeitender über den Ausbau des Projekts „Ersthelfer-Alarmierung per App“ bis hin zu Etablierung einer Tagespflegeeinrichtung.

> Bei all den Plänen kann das Rote Kreuz im Landkreis Göppingen auf wichtige Erfolgsfaktoren setzen: auf das Engagement und die Kompetenz seiner ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden. Allen Kolleginnen und Kollegen wünsche ich viel Ausdauer und gutes Gelingen!

Ihr

 Alexander Sparhuber

Inhalt

Neue Einsatzkleidung im RD	4
Digitales Bewerber-Management	5
Prämiensystem Aktiv +	6
Weihnachtsfeier im Seniorenzentrum	6
Spenden für die Ebersbacher Tafel	7
Ausbildung Therapiehundeteams	8
All-Terrain-Vehicle der Bergwacht	9
Jubiläumstermine OV Geislingen	10
Blutspendedienst an Weihnachten	11
Zumba-Event	12
Rotkreuz-Senioren: Ausflüge 2020	12
Serie: Museumsexponate	13
OV-Mitgliederversammlungen	13



Neue Einsatzkleidung für den Rettungsdienst

Margit Haas, Pressereferentin

Neue Dienstkleidung: Vor wenigen Wochen wurden die Mitarbeitenden des Rettungsdienstes im DRK-Kreisverband Göppingen neu eingekleidet. Die Schutzkleidung erfüllt höchste Ansprüche in modernem Design.

Weiß ist out! Ein dunkelblaues Polo-Shirt mit dem Aufdruck des DRK, die farblich passende Hose und verschiedene, der Jahreszeit angepasste Jacken – sie bilden die neue und moderne Dienstkleidung der Mitarbeitenden des Rettungsdienstes im DRK-Kreisverband Göppingen.

„Unser Team ist begeistert“, stellen Fabian Ungaro und Holger Böhm übereinstimmend fest. Sie gehörten einer Arbeitsgruppe an, die sich ein gutes Jahr lang intensiv mit der neuen Ausstattung beschäftigt hat, die Kleidung von unterschiedlichen Herstellern testete und sich letztendlich für Shirt, Hosen und Jacken eines Schweizer Herstellers entschied. „Etwas Hochwertigeres gibt es derzeit nicht“, freut sich Holger Böhm, der stellvertretende Leiter der DRK-Rettungswache Göppingen. „Die Einsatzkleidung muss eine Reihe von Voraussetzungen erfüllen“, fährt er fort.

Wichtig ist etwa, dass alle Kleidungsstücke desinfizierbar sind. Reflektierende Streifen an den Hosenbeinen sorgen für eine bessere Sichtbarkeit und damit für mehr Sicherheit. Die Jacken sind windfest und wasserabweisend. „Die Hosen sind an den Knien wasserdicht und ein Stretchbund sorgt für mehr Tragekomfort“, so Fabian Ungaro vom Betriebsrat. Außerdem habe sie eine Vielzahl von Taschen auch für das Smartphone oder einen Block und trage sich „wie eine zweite Haut“.

Diese Qualität sei in Deutschland leider nicht zu bekommen. Der Schweizer Hersteller Hüsler wurde den hohen Anforderungen gerecht und bietet „High-Tech bis in jedes

Detail“ und dies in ansprechendem Design. Dank der innovativen Materialien konnte die Strapazierfähigkeit erhöht werden. Und die Kleidung schützt zudem auch vor schädlicher UV-Strahlung.

Die neue, dunklere Kleidung ist unempfindlicher und in ihrem zeitgemäßen Design abgestimmt auf das gesamte äußere Erscheinungsbild des DRK. „Es ist uns wichtig, als Organisation einheitlich aufzutreten“, betont DRK-Kreisgeschäftsführer Alexander Sparhuber. Dazu gehört für ihn auch die hochwertige Dienstkleidung, die Ausdruck der Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden sei.

Im Rettungsdienst wurden damit alle haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitenden sowie die Ehrenamtlichen, die sich im Rettungsdienstpool engagieren, mit der neuen Kleidung ausgestattet. Auch die Notärzte erhielten die neue Dienstmontur.

Begeistert vom neuen einheitlichen Look und seiner Funktionalität ist auch Andreas Bachmann, seit wenigen Monaten Leiter des

DRK-Rettungsdienstes im Landkreis Göppingen. „Die neue Arbeitskleidung entspricht allen aktuellen Vorgaben und bietet gegenüber den seitherigen viele entscheidende Vorteile. Sie ist funktional und auch optisch ein echter Blickfang“, betont er.

Insgesamt rund 500 Jacken und 1.800 Hosen und Polo-Shirts hat der DRK-Kreisverband beschafft für seine etwa 200 Mitarbeitende im Rettungsdienst. Rund 300.000 Euro hat das Rote Kreuz dafür investiert. Jeder Mitarbeitende hat die exakt passende Dienstkleidung erhalten. „Es gab die Auswahl unter 40 verschiedenen Hosengrößen“, erläutert Holger Böhm. Mit bis zu zwölf Sätzen wurden die Mitarbeitenden ausgestattet. Denn der häufige Wechsel ist Bestandteil eines Hygienekonzepts. „Wir wechseln die Kleidung nach jeder Schicht und im Fall der Fälle bis zu dreimal pro Schicht“, so Fabian Ungaro. Zum Hygienekonzept gehöre auch, dass die gesamte Dienstkleidung nach jedem Einsatz von einer Wäscherei hygienisch aufbereitet wird.





Digitales Bewerber-Management beim DRK

Margit Haas, Pressereferentin

Die Digitalisierung innerhalb des DRK-Kreisverband Göppingen schreitet weiter voran. Wer sich auf eine Stelle bewirbt, macht dies künftig über das digitale Bewerber-Management-System.

Ein Klick und Andreas Pfeiffer weiß, wie viele junge Menschen sich auf einen der begehrten Ausbildungsplätze zum Notfallsanitäter beworben haben. Und ob einzelne Bewerber nicht belegte Zeiten im Lebenslauf aufweisen, die einer genaueren Betrachtung bedürfen. Ein weiterer Klick und der Personalreferent sieht, mit welchen Zeugnisdurchschnitten sich der Bewerber um einen Arbeitsplatz beim DRK bewirbt.

Im Schnitt sind es etwa 30 Stellen, die beim DRK-Kreisverband jedes Jahr neu besetzt werden müssen. Hinzu kommen die Freiwilligendienste und Auszubildenden. Gerade bei Letzteren ist die Zahl insbesondere für den Rettungsdienst sehr hoch. Bislang gingen die Bewerbungen per Mail ein oder ganz klassisch in einer Bewerbungsmappe. Sie gingen im Göppinger DRK-Zentrum ein oder bei den einzelnen Ausbildungsstellen – beim Familienzentrum oder einem der Seniorenzentren. Sie mussten von Andreas Pfeiffer und dem zuständigen Abteilungsleiter gesichtet werden. Alles zusammenzuführen kostete viel Zeit und Aufwand. Gerade der Zeitfaktor ist heute aber entscheidend.

„Unser Auswahlverfahren dauerte manchmal zu lange und wir mussten mehrfach erleben, dass sich Bewerber bereits für andere Arbeitsstellen entschieden hatten.“ Aufwendig war auch, jedem Bewerber einzeln den Eingang seiner Bewerbung zu bestätigen, sie oder ihn zu einem Gespräch einzuladen und die Absagen zu verschicken. „Jetzt sind alle Daten im System hinterlegt und diese Vorgänge erfolgen automatisch“, freut sich Andreas Pfeiffer. Denn vor Kurzem hat der DRK-

Kreisverband Göppingen ein digitales Bewerber-Management-System eingeführt.

„Wir werden künftig in den entsprechenden Printmedien nur noch kleinere Stellenanzeigen schalten und die entsprechend verlinken.“ Interessenten können sich dann über die Homepage bewerben und ihre Bewerbungsunterlagen hochladen. Automatisch erhält der Bewerber eine Eingangsbestätigung. Die Zeugnisse und der Lebenslauf werden – wie eingangs bereits ausgeführt – von einem Algorithmus umgehend ausgewertet. „Dies stellt für uns als Entscheidungsträger eine große Erleichterung dar. Wir haben jetzt alle relevanten Daten auf einen Blick verfügbar.“

Zudem schafft das neue System mehr Transparenz. „Alle am Auswahlprozess beteiligten haben immer Zugang zu allen Daten.“ Sie können sehen, wer welche Anmerkungen zu einer Bewerberin, zu einem Bewerber gemacht hat. Alle sehen also, ob die betreffende Person überhaupt in eine engere Wahl kommt und müssen sich so unter Umständen nicht mit allen Teilen der Bewerbung vertraut machen.

Bei aller Automatisierung und Digitalisierung: „Wer einen unserer modernen Arbeitsplätze erhält, entscheiden wir“, bekräftigt Andreas Pfeiffer.

„Wir sind sicher, dass das Geld, das wir in diese technische Neuerung investiert haben, sich mittelfristig amortisieren wird“, betont Alexander Sparhuber. „Wir gehen aber davon aus, dass uns diese weitere Digitalisierung von Arbeitsprozessen Einsparungen ergibt, weil Arbeitsvorgänge vereinfacht werden. So werden wir noch effizienter und können uns den Herausforderungen, die auf uns zukommen, stellen“, so der Geschäftsführer des DRK-Kreisverband Göppingen. Und unterstreicht, dass „die Digitalisierung weiter voranschreiten wird“.

Info

Unter www.drk-goepingen.de/ (Mitmachen) finden sich alle Stellenangebote des DRK-Kreisverband Göppingen. Hier kann auch die Online-Bewerbung abgegeben werden.

Nachfolgend ein Beispiel eines unserer Stellenangebote auf der DRK-Homepage:

Wir suchen ab Sommer / Herbst 2020 mehrere
Freiwillige für die Mobilen Sozialen Dienste (m/w/d)
 (Freiwilliges Soziales Jahr oder Bundesfreiwilligendienst)

Diese Aufgaben:

- Unterstützung des Teams bei Fahrdiensten: Essen auf Plätzen, Hilfe im Haushalt, Schutzengelrolle und sonstigen Dingen

Dies Profil:

- Sie sind keine Hochschulabsolventin
- Sie sind über 18 Jahre alt und in Deutschland geboren
- Sie sind in Deutschland geboren und in Deutschland wohnhaft
- Sie sind in Deutschland geboren und in Deutschland wohnhaft
- Sie sind in Deutschland geboren und in Deutschland wohnhaft
- Sie sind in Deutschland geboren und in Deutschland wohnhaft

Wir bieten:

- Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder Bundesfreiwilligendienst (BFD) mit 10 Monaten
- Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder Bundesfreiwilligendienst (BFD) mit 10 Monaten
- Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder Bundesfreiwilligendienst (BFD) mit 10 Monaten
- Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder Bundesfreiwilligendienst (BFD) mit 10 Monaten
- Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder Bundesfreiwilligendienst (BFD) mit 10 Monaten

Das Register ist zu prüfen | Eine Auswahl möglich (je nach Stelle herausgegeben)

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

DRK-Kreisverband Göppingen e.V.
 Personalabteilung
 Postfach 1
 73033 Göppingen

Telefon (07141) 8736-21
 Telefax (07141) 8736-73
 www.drk-goepingen.de

[Zurück zur Übersicht](#) [E-Mail bewerben](#) [Online bewerben](#)

Über die Links am Ende der Stellenausschreibung kann der Bewerber (m/w/d) dann entscheiden, ob er lieber per E-Mail oder direkt online eine Bewerbung abgeben möchte.



Aktiv +

Margit Haas, Pressereferentin

Wer als Mitarbeitender dem DRK-Kreisverband Göttingen Kunden vermittelt, erhält dies honoriert – dies gilt seit Neuestem auch für die unterschiedlichen Freiwilligendienste.

So vielfältig wie Lebenssituationen sind auch die Möglichkeiten, sich beim DRK-Kreisverband haupt- oder ehrenamtlich einzubringen. „Kaum jemand kennt das DRK besser als die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden des Kreisverbandes“, betont Alexander Sparhuber. „Unsere Mitarbeitenden haben zahlreiche Kontakte in ihrem beruflichen und privaten Umfeld. Diese Kontakte können sie nutzen und über die Dienstleistungsangebote des DRK-Kreisverbandes zu informieren und sie an die Menschen im Landkreis zu vermitteln“, sagt Alexander Sparhuber. Im Blick hat er dabei den Ambulanten Pflegedienst (APD), Essen auf Rädern und den Hausnotruf, die Seniorenreisen oder auch eine Fördermitgliedschaft.



Aber auch die Freiwilligendienste „Freiwilliges Soziales Jahr“ und „Bundesfreiwilligendienst“ brauchen regelmäßig Verstärkung. „Ergibt sich aus dieser Vermittlung ein Vertragsverhältnis für einen der genannten Bereiche, erkennen wir dies mit einer Prämie an“, erläutert der Geschäftsführer des DRK-Kreisverband Göttingen das Prämiensystem „Aktiv +“.

„Unsere Mitarbeitenden kennen zum einen unsere Dienstleistungen und sie haben gleichzeitig Wissen um die Bedürfnisse ihrer Gesprächspartner. Dieses Wissen nutzen wir seit langem und haben mit dem Prämiensystem Anreiz geschaffen, für unsere Dienstleistungen zu werben“, erinnert Alexander Sparhuber.

Prämien von Aktiv +

Neue Kunden für den APD oder den Hausnotruf (Prämienanspruch entsteht nach dreimonatiger Vertragsdauer):
Einkaufsgutschein über 40 Euro

Neue Kunden für Essen auf Rädern (Prämienanspruch entsteht nach dreimonatiger Vertragsdauer):
Einkaufsgutschein über 15 Euro

Neue Kunden für eine Seniorenreise:
Einkaufsgutschein über 10 Euro

Neues Fördermitglied:
Einkaufsgutschein über die Höhe des jährlichen Mitgliedsbeitrages (maximal 40 Euro)

Gewinnung eines Mitarbeitenden im BFD oder FSJ:
Einkaufsgutschein über 40 Euro

Folgende Dokumente können im Internen Bereich des Internetauftritts unter der Rubrik Prämiensystem Aktiv + heruntergeladen werden:

- Beschreibung Aktiv +
- Mitarbeiterinformation Aktiv +
- Meldebogen Aktiv +
- Fragen zu Aktiv +

Für weitere Fragen steht der Kreisgeschäftsführer gerne zur Verfügung.

Alexander Sparhuber
Telefon (0 71 61) 67 39 - 13
E-Mail: a.sparhuber@drk-goeppingen.de



Schöne Feier

Margit Haas, Pressereferentin

Gemeinsam mit ihren Angehörigen und den Mitarbeitenden feierten die Bewohnerinnen und Bewohner des DRK-Seniorenzentrum Geislingen Mitte Dezember ihre Weihnachtsfeier.

Wenigstens ein bisschen hatte es geschneit und so für winterliche Stimmung gesorgt, als das DRK-Seniorenzentrum Geislingen zur Weihnachtsfeier eingeladen hatte. Kaffeeduft durchzog die weihnachtlich mit Christbaum und Krippe geschmückte Lobby. Liebevoll gedeckte Tische und selbstgebackene Plätzchen, dazu eine gute Tasse Kaffee oder Tee – die Seniorinnen und Senioren und ihre Angehörigen fühlten sich sichtlich wohl und freuten sich über die musikalische Umrahmung durch Heidi Hagl, die am Klavier weihnachtliche Melodien spielte.

Hausleiterin Stephanie Unger hatte die Gäste begrüßt und sich über das große Interesse an der Feier, die sie gemeinsam mit ihrem Team vorbereitet hatte, gefreut. „Vom Himmel hoch“ oder „Oh du fröhliche“ – beim Singen von altbekannten Weihnachtsliedern bewiesen sich die Seniorinnen und Senioren als sehr textsicher, konnten oftmals alle Strophen auswendig singen, wie auch den Weihnachtsklassiker „Stille Nacht“.

Alexander Sparhuber, Geschäftsführer des DRK-Kreisverband Göttingen, und sein Kollege Klaus Rau, Geschäftsführer des DRK-Kreisverband Nürtingen-Kirchheim/Teck, sowie Stefan Wiedemann, Leiter des DRK-Heimverbund Neckar-Fils, ließen sich ebenfalls Stollen und Gutsle schmecken.

Dunja Moser vom Team des Seniorenzentrum las Weihnachtsgeschichten vor, Werner Kupitz vom Betreuten Wohnen spielte Weihnachtslieder und dann wartete auch schon ein festliches Menü auf hungrige Gäste. „So ein schönes Fest!“ waren sich alle einig.



Großzügige Unterstützung

Margit Haas und Birgit Rexer, Pressereferentinnen

Großzügig bedacht wurde der Tafelladen des DRK-Kreisverband Göppingen im Dezember. Die Volksbank Göppingen, der „Ladies‘ Circle 79 Göppingen“ und das Raichberg-Gymnasium spendeten Lebensmittel.

Einmal mehr unterstützte die **Volksbank Göppingen** den Tafelladen des DRK-Kreisverband Göppingen in Ebersbach. Dr. Lukas Kuhn, Mitglied des Vorstands, und Simone Stuhler, zuständig für Marketing und Kommunikation, überreichten im Dezember einen Scheck über 5.000 Euro. Alexander Sparhuber war eigens nach Ebersbach gekommen. „Ganz herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung“, betonte der Geschäftsführer des DRK-Kreisverbands. „Wir könnten den Betrieb des Tafelladens ohne Spenden nur schwer aufrechterhalten.“ Denn die Lebensmittel werden zwar gespendet. Die Löhne für Sabine Rauch, die Leiterin der Tafel, und ihr Team, der Unterhalt der Räume und eines Fahrzeugs können aus den Einnahmen aber nicht gedeckt werden, müssen vielmehr vom DRK-Kreisverband getragen werden.

„Ohne Ihre Unterstützung wäre der Abmangel des Tafelladens deutlich höher“, bedankte sich Alexander Sparhuber. Ganz bewusst waren Dr. Lukas Kuhn und Simone Stuhler während der Öffnungszeiten gekommen. Sie bekamen einen guten Einblick in die Arbeit von Sabine Rauch und ihrem Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen. Während Sabine Rauch den Gästen die Räume des Tafelladens zeigte, wurde sie immer wieder von Kunden angesprochen und nach bestimmten Artikeln gefragt. Die sind begrenzt, nicht immer ist alles vorhanden.

Beeindruckt von der Arbeit des Teams im DRK-Tafelladen warfen die Gäste aus Göppingen noch einen Blick in den DRK-

Kleiderladen „Jacke wie Hose“, waren auch hier beeindruckt vom ehrenamtlichen Engagement der Ebersbacherinnen und Ebersbacher.

Wenige Wochen vor Weihnachten hatten der **„Ladies‘ Circle 79 Göppingen“** im Staufers-Supermarkt in Ebersbach Lebensmittelspenden für die Ebersbacher Tafel gesammelt. „Darf ich Sie ansprechen? Wir sammeln Spenden für den Tafelladen“, erklärt Lena Eckert einem Kunden im Staufers-Supermarkt. „Wir klären sie darüber auf, was besonders benötigt wird. Dazu gehören vor allem unverderbliche Lebensmittel und Hygieneprodukte“, so Margarita Elsässer.

Am Ende des Tages waren 17 Kisten mit Lebensmitteln und Hygieneprodukten gesammelt worden. „Viele Kunden erzählen uns, dass sie im Krieg aufgewachsen sind und wissen, wie es ist, Hunger zu haben“, berichtet Lena Eckert. „Manche Spender haben auch schon selbst einen Schicksalsschlag erlitten und spenden deshalb gerne, weil sie selbst erfahren haben, wie wichtig Hilfe ist“, ergänzt Vanessa Lumesberger. „Die Ebersbacher sind sehr großzügig und haben viel gespendet. Wir sind sehr zufrieden mit dem, was wir heute bekommen haben“, freuen sich alle drei Ehrenamtlichen. Immer wieder kommen Kunden nach ihrem Einkauf vorbei und geben eine Packung Nudeln, Shampoo oder Konservendosen ab. Sämtliche gespendete Lebensmittel und Hygieneprodukte stehen in der Ebersbacher Tafel für Bedürftige zur Verfügung.

Guter Brauch ist es zwischenzeitlich auch, dass sich die Schülerinnen und Schüler des Ebersbacher **Raichberg-Gymnasiums** für den DRK-Tafelladen engagieren. Kurz vor Weihnachten hatten sie wieder Lebensmittel gesammelt. Seit wie vielen Jahren die Schülerinnen und Schüler des Ebersbacher

Raichberg-Gymnasiums den DRK-Tafelladen unterstützen, kann gar niemand mehr sagen. „Schon sehr lange“, betont Sabine Rauch. Und freut sich, dass auch im Jahr 2019 Schule und SMV gemeinsam zu der zwischenzeitlich traditionellen Spendenaktion aufgerufen hatten. In einem Klassenzimmer stehen auf allen Schulbänken Kisten mit Lebensmitteln. Konserven und Nudeln, Süßigkeiten und Cornflakes, Kaffee und Ketchup. Sabine Rauch bedankte sich ganz herzlich bei den Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern sowie bei ihrer Deutsch- und Religionslehrerin Beate Holz-Weißig für die großzügigen Spenden. „Macht weiter so“, ruft Sabine Rauch den Schülern entgegen und betont: „Diese Aktion ist für uns immer ein Jahreshighlight!“ „Das ist eine richtig gute Aktion“, bekräftigt Simon. Der Schüler hat sich mit dem Thema Armut beschäftigt und weiß deshalb: „Von den Hartz-IV-Sätzen kann eine Familie kaum leben“. Julian ergänzt: „Es ist traurig, dass die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter aufgeht“. Deshalb freut er sich mit den anderen Schülerinnen und Schülern, „dass jedes Jahr mehr Lebensmittel zusammenkommen“.



Ebersbacher Tafel

Lebensmittel vom Roten Kreuz

Öffnungszeiten der Ebersbacher Tafel des DRK in der Karlstraße:

Dienstag / Mittwoch / Freitag

11.00 bis 13.00 Uhr

Ehrenamtliche Mithelfende gesucht!

Wenn Sie die Ebersbacher Tafel durch Ihr zeitliches und persönliches Engagement unterstützen möchten – Interessierten bieten wir gerne einen Schnuppertag an –, erreichen Sie uns während der Öffnungszeiten unter

Telefon (07163) 5323612 oder

Mobil 0176-65990998

www.drk-goepingen.de



Verstärkung im Therapiehundeteam

Silke Franz, Therapiehundeteam | Margit Haas, Pressereferentin

Der DRK-Kreisverband Göppingen genießt einen guten Ruf bei der Ausbildung von Therapiehunden. Im Spätherbst waren Teams aus ganz Baden-Württemberg und Bayern zur Ausbildung in den Kreis gekommen.

„Wann kommen sie denn endlich?“ Aufgeregt warten drei ältere Herren an der Eingangstüre des DRK-Seniorenzentrum in Geislingen. Auch im Festsaal nebenan wird immer wieder ungeduldig gefragt: „Kommen sie jetzt bald?“ Die Pflegekraft muss die Senioren immer wieder beruhigen: „Sie sind schon auf dem Weg.“ Da fragt sich manch ein Besucher, wer hier so ungeduldig erwartet wird.

Endlich! Sechs Frauen und ein Mann betreten das DRK-Seniorenzentrum in Geislingen. Aber sie selbst sind es nicht, auf die die Bewohner warten. Es sind ihre Hunde, die brav an der Leine neben ihnen herlaufen. Der kleine Mischling Chicco strebt sofort zu einem der Herren und holt sich seine erste Streicheleinheit ab. „Ich habe früher Hunde gezüchtet“, erzählt der Ruheständler strahlend. „Mein Atila ist leider früh an einer Krankheit gestorben.“ Man merkt, dass die Erinnerung den alten Herrn noch heute traurig macht. Der Besuch der Hunde tröstet ihn ein wenig.

Die Dame auf dem Sofa wartet geduldig bis endlich Maja, die Puli-Pudel-Mischlingsdame zu ihr geführt wird. Sie hatte früher selbst einen Pudeln, umarmt den kleinen Hund immer wieder und strahlt übers ganze Gesicht.

Der große Hovawart Ayuna kommt bei den Seniorinnen und Senioren im Rollstuhl gut an. Sie können ihn zum Streicheln gut erreichen. Auch die Hunde genießen die Streicheleinheiten sichtlich. Und der Mensch am anderen Ende der Leine wird von der Freude der Seniorinnen und Senioren angesteckt.

Bald schon sind nur noch strahlende Gesichter zu sehen, Menschen die fröhlich plaudern und lachen. Die Pflegerin freut sich für ihre Schützlinge: „Der Besuch der Hunde ist für die Bewohner des Pflegeheims jedes Mal ein Highlight. Die Tiere waren schon die ganze Woche Gesprächsthema bei den Seniorinnen und Senioren. Und auch in den nächsten Tagen werden sie noch viel davon reden.“

Viel zu früh müssen sich die Hunde wieder verabschieden. Denn der Besuch im DRK-Seniorenzentrum ist für die Tiere und ihre Menschen Teil der Ausbildung zum Therapiehundeteam beim DRK und es gibt an diesem Wochenende noch vieles andere zu lernen. In Theorie und Praxis wird jedes Mensch-Hund-Team auf seinen Einsatz im Pflegeheim, in Schulen und Kindergärten oder für die Besuche bei kranken, behinderten oder pflegebedürftigen Menschen vorbereitet.

Bereits zum siebten Mal bietet der DRK-Kreisverband Göppingen nun schon diese Ausbildung an. Inzwischen gibt es über 30 Therapiehundeteams, die gemeinsam unterwegs sind, um Menschen ein Lächeln in das Gesicht zu zaubern, sie zu trösten, Bewegungsanreize zu schaffen oder die Sinne der Patienten anzuregen. Dies sind nur ein paar der Ziele, die der Soziale Dienst des DRK-Kreisverband Göppingen mit der Therapiehundearbeit verfolgt. Das Besondere an diesem siebten Durchgang ist, dass dieses Mal Multiplikatoren ausgebildet werden. Alle Teams kommen aus anderen Landkreisen Baden-Württembergs und Bayerns und die Männer und Frauen wollen mithelfen, die Therapiehundearbeit landesweit beim DRK zu etablieren.

Der Besuch im DRK-Seniorenzentrum in Geislingen bestätigt an diesem Nachmittag allen Beteiligten: Es lohnt sich, diese zeitaufwendige Ausbildung zu machen und sich zusammen

mit dem Hund ehrenamtlich einzusetzen. „Wir bekommen so viel zurück. Es geht einem doch das Herz auf, wenn man diese vielen glücklichen Gesichter sieht“, freut sich eine Hundeführerin, als sie sich mit ihrem Hund von den Seniorinnen und Senioren verabschiedet und sie lächelt dabei.

Drei Wochen später findet zusammen mit der „Interessengemeinschaft Therapiehunde“ die Abschlussprüfung statt. Alle Teams bestehen. Sieben Teams aus Baden-Württemberg und ein Team aus Bayern können jetzt ihre Tätigkeit aufnehmen. Es wird spannend, was sie bei ihrem nächsten Treffen zu berichten haben.

Die erfolgreichen Prüflinge sind: Sibylle mit Diana (Stuttgart), Claudia mit Brinkley (Nürtingen), Christina mit Lilly (Reutlingen), Bärbel mit Ayuna (Reutlingen), Carmen mit India (Biberach), Nicole mit Legolas (Bühl-Aachern), Claudia mit Chicco (Freudenstadt), Bernd mit Maya (Neustadt/Aisch).

Das Therapiehundeteam des DRK-Kreisverband Göppingen gratuliert allen und wünscht ihnen viel Spaß und Erfolg bei ihrer Arbeit. Der Dank geht an die Helfer und Prüfer, die die Ausbildung erst möglich gemacht haben.

Info

Weitere Informationen erhalten Sie von **Manfred Neumann** unter **Mobil 0172-90118 36** oder **E-Mail: info@neumann-suessen.de**



Ein Kraftpaket fürs Gelände

Claudia Burst, Pressereferentin

Seit Mitte des vergangenen Jahres hat die DRK-Bergwacht Geislingen-Wiesensteig ein All Terrain Vehicle (ATV) im Einsatz, um noch schneller zu Personen zu gelangen, die in schwer zugänglichem Gelände einen Unfall hatten oder schnell Hilfe benötigen.

Entspannt sitzt Niko Schneider am Steuer des ATV der DRK-Bergwacht Geislingen-Wiesensteig. Der 48-jährige Leiter der Bergwacht schaltet, während das Fahrzeug steht, per Knopfdruck die Differentialsperre zum Allradantrieb dazu. Vor ihm liegt ein steiler Pfad in den Wald, oben kommt nach einer Kuppe ein tiefes, wassergefülltes Matschloch. Schneider gibt Gas. Das gut fünf Zentimeter tiefe Profil der Reifen des ATV der Marke Can-am greift sicher und langsam fährt das Fahrzeug nach oben. Schlamm spritzt in alle Richtungen, das ATV arbeitet sich vorwärts, als ob es die Hindernisse gar nicht gäbe.

Aus diesem Grund hat die DRK-Bergwacht Geislingen-Wiesensteig im vergangenen Jahr in dieses außergewöhnliche Fahrzeug investiert. „Damit können wir die Strecke zwischen dem Punkt, bis zu dem unser Bergrettungsfahrzeug, ein VW-Bus mit Allradantrieb, noch fahren kann und einer Person in einer Notlage im Gelände, viel schneller zurücklegen als bisher zu Fuß“, erläutert Niko Schneider. Nicht nur das: Zur Ausrüstung des ATV, das einem Quad ähnelt, gehört eine Seilwinde, um das Fahrzeug in steilem Terrain zu sichern oder wieder aus dem Matsch zu ziehen – sollte dies nötig werden. Außerdem befindet sich in einem großen Transportsack Rettungsmaterial wie ein Ersthelfer-Rucksack und die persönliche Schutzausrüstung wie Helme, Klettergurte oder Seile. „Auch der Notarzt ist bei Bedarf mit dem ATV viel schneller am Einsatzort“, fährt Niko Schneider fort.

Das ATV kommt im gesamten Landkreis Göppingen zum Einsatz. Denn bislang ist die

Bergwacht Geislingen-Wiesensteig die einzige Gruppierung innerhalb des DRK, die ein solch universell einsetzbares Geländefahrzeug besitzt. Bis zu 100 Kilometer Spitzengeschwindigkeit kann das „Maverick Trail DPS 1000 T“ mit seinem Automatikgetriebe auf der Straße fahren. Es hat 75 PS, 1000 Kubikzentimeter Hubraum und wiegt ohne Material 618 Kilogramm.

Die bewegliche Gelände-Kraftmaschine ist mit einer Sondersignalanlage und einer Funkverbindung ausgestattet. Damit ist sie mit Blaulicht und Martinshorn für den Not-Einsatz genauso ausgerüstet wie mit Gelblicht und Pistensignal für den Rettungseinsatz auf der Ski-Piste. „Wenn wir das ATV auf der Piste oder auf der Langlauf-Loipe nutzen, ersetzen wir die Reifen durch vier Raupen, die speziell für Schnee und Eis ausgelegt sind“, berichtet Schneider. Das verringert seine Geschwindigkeit deutlich. „Damit sind wir von Wiesensteig nur etwa bis zum Bossler im Gelände im Einsatz.“

Niko Schneider fährt gerne mit dem ATV. Aber als leidenschaftlicher Mountainbiker, Down-Hiller und Skifahrer zieht er das Fahren im Gelände mit dem Fahrrad oder eben mit Skiern dem Vierradfahrzeug vor. Ein knappes Dutzend Bergwacht-Retter haben den Einsatz mit dem Fahrzeug bereits geübt. „Langfristig werden alle Bergwacht-Mitglieder mit dem ATV in schwerem Gelände fahren können“, betont der Leiter der etwa 40 Aktiven in der 220 Mann (und Frau) starken Gruppierung.

Im Vorfeld haben er und seine Mitstreiter lange überlegt, ob sie sich für ein Quad oder ein ATV als Einsatzfahrzeug im Gelände entscheiden sollen. Die Entscheidung fiel schließlich auf das „Side-by-Side“-Modell, wie das ATV im Fachjargon genannt wird. „Es hat die bessere Straßenlage und lässt sich viel leichter fahren“, begründet Schneider.

Zudem ist es sicherer. „Dank der Vierpunkt-Gurte und den Überrollbügeln, dem festen Dach und der Frontscheibe müssen wir keine Sturzhelme tragen.“

Was er damit meint, wird im Gelände rund um Wiesensteig schnell deutlich. Bergwachtler Max Schmid mimt den Verletzten. Er wird von Niko Schneider und dessen Mitstreiter Markus Baumert in den Rettungssack auf der Gebirgstrage gepackt, die hinten außen auf dem ATV mit Ratschengurten festgeschnallt wird. Dort liegt er – bewegungslos – während Schneider durch Matschspuren und Schlammlöcher rutschend den knappen Kilometer dorthin zurücklegt, wo der VW-Bus und feste Straßen warten. „Unangenehm fand ich das jetzt nicht. Das Fahrwerk federt viel vom holprigen Gelände ab. Und ich habe volles Vertrauen in den Fahrer“, sagt der 19-Jährige und lacht. Aber er kann sich gut vorstellen, dass nicht jeder tatsächlich Verletzte diesen Not-Transport entspannt sieht. „Deshalb sind die Seiten und das Heck des ATV aus undurchsichtigem Material. „Das lässt sich zurückfalten und der Beifahrer kann von seinem Sitz aus mit dem Verletzten reden und ihn auf diese Weise beruhigen“, erklärt Niko Schneider.

Gekostet hat der kleine Allrounder 35.000 Euro. 90 Prozent davon hat das Land übernommen. Es schreibt nämlich neuerdings ein entsprechendes Fahrzeug für die Bergwachten vor. „Die restlichen zehn Prozent haben wir über die GZ-Aktion „Gemeinsam geht's besser“ im vorletzten Jahr finanziert“, freut sich Niko Schneider.



150 Jahre Rotes Kreuz in Geislingen an der Steige

Margit Haas, Pressereferentin

Im Juli 1870 wurde in Geislingen in der Folge des Deutsch-Französischen Krieges ein „Sanitätsverein“ gegründet. Aus ihm ging der Ortsverein Geislingen des DRK hervor, der in diesem Jahr sein Jubiläum mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen feiert.

Als Henry Dunant mit den Gräueln und dem Elend auf den Schlachtfeldern bei Solferino im Sardinischen Krieg zwischen Österreich, Sardinien und Frankreich konfrontiert war, beschloss der Schweizer, eine Organisation zu gründen, die sich ungeachtet der Herkunft von Menschen ausschließlich um ihr Wohl kümmert. 1863 gründete er das Internationale Rote Kreuz.

Auch in Geislingen war es ein Krieg, der zur Gründung eines „Sanitäts- und Unterstützungsverein für den Oberamtsbezirk Geislingen“ führte. Es war der Deutsch-Französische Krieg von 1870 bis 1871. Nach einem Aufruf war am 28. Juli 1870 ein Sanitätsverein gegründet worden. „Zweck war die Unterstützung der Krieger und ihrer Familien“, weiß Jens Currle, stellvertretender Vorsitzender des DRK-Ortsvereins.

Im Ersten Weltkrieg war die Einrichtung einer Sanitätswache auf dem Geislinger Bahnhofplatz eine Bewährungsprobe. Rund um die Uhr waren ein halbes Jahr lang jeweils acht Sanitäter anwesend und versorgten verwundete Soldaten aus den durchfahrenden Lazarettzügen. Teilweise mussten die Patienten mit Räderfahrtragen oder der Krankentransportkutsche in die eingerichteten Lazarette in Geislingen oder in das Hilfslazarett nach Ditzgenbach transportiert werden.

„1920 wurde mit dem Aufbau eines Krankentransportdienstes begonnen“, weiß der Leiter des Rotkreuz-Landesmuseums, das im Dezember 1986 eröffnet worden war und ab

dem 7. März mit einer Sonderausstellung anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Roten Kreuzes in der Fünf-Täler-Stadt über die wechselvolle Geschichte informieren wird (Ausstellungseröffnung um 14 Uhr). „Die Sonderausstellung 2020 bietet mit ihren zahlreichen ungewöhnlichen Ausstellungsstücken einen Rückblick über die ereignisreiche 150-jährige Geschichte des Deutschen Roten Kreuzes in Geislingen an der Steige“, verspricht Jens Currle.



Heute gehören zu dem lebendigen Ortsverein die Bereitschaft mit einer Schnelleinsatzgruppe, Helfer vor Ort, der Führungsdienst, das Jugendrotkreuz, die Bergwacht, eine Abteilung Sozialarbeit und der Arbeitskreis Museum mit über 3.700 aktiven Mitgliedern und Fördermitgliedern. Sie alle laden zu den unterschiedlichsten Veranstaltungen ein. „Wir wollen sowohl unseren Mitgliedern als auch der interessierten Öffentlichkeit interessante und unterhaltsame Events bieten.“

Nachstehend aufgeführte Termine zum 150-jährigen Jubiläum des DRK in Geislingen dürfen Sie sich gerne vormerken!

17. März 2020 | 19.30 Uhr
DRK-Gemeinschaftshaus Geislingen:
 Hauptversammlung: Im Mittelpunkt steht die Namensänderung des Ortsvereins in „Ortsverein Geislingen-Oberes Filstal“

8. Mai 2020 | 19.30 Uhr
Rotkreuz-Landesmuseum Geislingen:
 Vortrag zur Entwicklung der Rotkreuzbewegung von Frank Mohrhauer, Direktor der Internationalen Föderation

13. Mai 2020 | 20 Uhr
Ankenhalle Kuchen:
 Benefizkonzert der Bundeswehr-Big-Band zugunsten des Ortsvereins

9. Juni 2020 | 14.30 Uhr
Jahnhalle Geislingen:
 Jubiläums-Blutspende mit vielen Überraschungen

25. – 28. Juni 2020
Reise nach Solferino zum „Fiaccolata“:
 „Als Rotkreuzler muss man einmal in seinem Leben an diesem Fackellauf dabei gewesen sein“, bekräftigt Jens Currle

28. Juni 2020 | 11 – 18 Uhr
Fußgängerzone in Geislingen:
 Oldtimertreffen; unter anderem mit Fahrzeugen aus dem Rotkreuz-Landesmuseum

28. Juli 2020 | 19 Uhr
DRK-Gemeinschaftshaus Geislingen:
 Festakt mit geladenen Gästen

19. September 2020 | 11 – 16 Uhr
DRK-Gemeinschaftshaus Geislingen:
 Tag der offenen Tür; mit Gästen aus der Rotkreuz-Gemeinschaft

14. November 2020 | 10 – 16 Uhr
DRK-Gemeinschaftshaus Geislingen:
 Tag der Jugendsanitätsgruppen; eingeladen sind alle Gruppen aus dem Landkreis Göppingen



Blutspende am 2. Weihnachtstag

Sabine Ackermann und Margit Haas, Pressereferentinnen

Alle Jahre wieder ist die Bereitschaft zu spenden an Weihnachten sehr groß. In Hattenhofen fließt nicht Geld, sondern notwendiger Lebenssaft: 242 Blutspender kamen in die Sillerhalle.

„Wir waren noch am Aufbauen, als kurz vor zehn Uhr schon die ersten kamen“, sagt Daniel Schnell vom Blutspendedienst des DRK-Kreisverband Göppingen, der mit einem 14-köpfigen Team und vier Ärzten aus Ulm angereist ist. Liegen, Gerätschaften und Zubehör von zwei Lkws verteilen sich in der Sillerhalle, vor der die Schlange an freiwilligen Blutspendern bis nach draußen reicht. „Am 26. Dezember geht es uns immer um die Thrombos“, verrät der Rotkreuzler und meint damit die Blutplättchen namens Thrombozyten, die nur vier Tage halten und am selben Tag verarbeitet werden müssen.

Punkt halb elf ging es los. Und schnell hieß es fast überall „warten“ – beim Registrieren im Foyer, vor dem Labor oder den „Zelten“, in denen die Ärzte einen kurzen Check machen – die meisten Stühle und Liegen sind besetzt.

Und der SWR ist auch wieder da. Mit dem Mikrofon in der Hand suchte Werner Trefz bereits im zehnten Jahr nach potentiellen Gesprächspartnern, „etwa eine Minute dreißig, heute Abend um 19.45 Uhr“, beantwortete er die Frage nach der Ausstrahlung. Eine ältere Dame zog ihren Schal über die Nase hoch, sie habe heute kein „kamerataugliches Gesicht“ scherzt sie und betont: „Aber zum Blutspenden reichts noch“.

Ob Gisela Liebrich aus Hattenhofen, die schon 58-mal zur Ader gelassen wurde, oder Elke Kienzle aus Bad Boll mit 22 Spenden – beide Frauen kommen gerne und freuen sich, mit wenig Zeitaufwand „Gutes tun zu können“. Die Bereitschaft, Blut zu spenden, ist mindestens so groß wie der Fragebogen mit

dreißig mitunter sehr intimen Fragen. Schwanger, Medikamenteneinnahme der letzten vier Wochen, Abklärung nach bestimmten Transplantaten oder längeren Aufenthalten im Ausland sind genauso relevant wie eine Impfung gegen Tollwut oder häufig wechselnde Sexual-Partner und Haftaufenthalte, was den Kontakt und Gebrauch von gespritzten oder geschnupften Drogen verstärken könnte.



Peter Nass aus Ulm ist der Mann mit dem kleinen Piks. Aus dem Tropfen Blut des Mittelfingers ermittelt er sofort den Hämoglobingehalt. Ist dieser beispielsweise zu niedrig, kann es für den Spender ungesund werden, für den Empfänger dagegen ist es nicht wirklich relevant.

Vor allem bei den Erstspendern nimmt das Prozedere mehr Zeit in Anspruch, als bei den alten Hasen. Zu denen zählen Jochen und Petra Böhringer aus Dürnau, zusammen hat das Ehepaar schon 75,5 Liter Blut gespendet. Er wurde 82 Mal gepikst und seine Frau 69 Mal. Zum ersten Mal gespendet haben beide mit knapp zwanzig Jahren nach ihrem schweren Motorradunfall. Durch den Krankenhausaufenthalt erfuhr sie ihre Blutgruppen und sind seither Blutspender. „Für uns war's immer der gute Zweck“, betonen sie einhellig.

„Taxi“ klingt es durch den Raum, und flugs werden Spender oder Spenderin mit einem halben Liter weniger Blut in die Ruhe-Ecke oder den Speiseraum eskortiert. Lukas und Eva Allmannsdorfer haben gut zu tun. Die 25-jährigen Zwillinge sind schon seit fünfzehn beziehungsweise elf Jahren ehrenamtlich beim Roten Kreuz. Während der Physiotherapeut das menschliche Taxi ist, hat die stellvertretende Kreisjugendleiterin und BWL-Energiewirtschaftlerin heute Küchendienst.

Nach viereinhalb Stunden zeigt sich Daniel Schneider vom DRK-Ortsverein Hattenhofen-Voralb sehr zufrieden. „Wir hatten insgesamt 242 Spenden, darunter waren 24 Erstspender und 25 Rückstellungen und alles lief glatt.“

Info

Bestimmung der Blutgruppen

Die Struktur der roten Blutkörperchen bestimmt die Blutgruppe.

Die wichtigsten Blutgruppeneigenschaften für Bluttransfusionen sind das ABO- und Rhesus-System.

Rhesus-Positiv:

A: 37 Prozent, O: 35 Prozent, B: 9 Prozent, AB: 4 Prozent

Rhesus-Negativ:

A: 6 Prozent, O: 6 Prozent, B: 2 Prozent, AB: 1 Prozent



Zumba-Event

Margit Haas, Pressereferentin

Geburtstagsreigen eröffnet: Mit dem dritten Zumba-Event gab der DRK-Ortsverein Geislingen den Startschuss zu seinem Geburtstagsjahr. Er feiert nämlich in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen.

Draußen ist es kalt und trüb, in der Aulhalle dagegen ist die Stimmung von Anfang an „heiß“! Heike Matosic und sechs weitere Zumba-Instructors heizen den weit über 130 Frauen und drei Männern kräftig ein. Nicht nur aus Geislingen waren sie ins Obere Filstal gekommen. Zwischenzeitlich hat sich weit über den Landkreis hinaus herumgesprochen, dass es sich um ein besonderes Event handelt. „Mambo Number five“ oder „Jailhouse Rock“ – fetzige Rhythmen erfüllen die Bad Überkingen Halle und freuen sich „auf drei Stunden Party. Seid Ihr bereit?“, will Raimund Matosic wissen und erhält ein ausgelassenes „Ja!“ und der Vorhang öffnet sich.

Schnelle Schrittfolgen, eine genau ausgearbeitete Choreographie zu jedem Lied – den Sportbegeisterten stehen schnell die ersten Schweißtropfen auf der Stirn. Es sind junge Mädchen, aber auch ältere Damen, die Spaß an der gemeinsamen Bewegung haben und enthusiastisch alle Bewegungen nachmachen, die die Instructorin auf der Bühne vor macht. „Zu jeder Stunde gehören ein Merengue, ein Cumbia, also eine Stilrichtung des Salsa, ein Reggaeton-Song und ein Salsa-Stück. Jeder Instructor kann aber auch aktuelle Songs in sein Trainingsprogramm einbauen“, erklärt Heike Matosic in einer kurzen Pause. Die gibt es für die Zumba-Begeisterten nicht. Die Instructors wechseln sich ab und ohne Pause ist erst nach drei Stunden der bewegte Sonntagnachmittag zu Ende.

Zwischendurch können sie sich an einem leckeren Kuchenbüfett stärken oder sich mit frischem Obst und einem „Melone-Ananas-Orangen-Smoothie“ oder einem „Banane-

Kiwi-Ananas-Smoothie“ bei Anika und Silja im Foyer der Halle ein wenig von dem schweißtreibenden und anstrengenden Fitnessprogramm erholen. Alle sind begeistert und haben großen Spaß. Beeindruckt ist auch Bürgermeister Matthias Heim, der mit seiner Familie in die Aulhalle gekommen war und sie dem DRK kostenlos zur Verfügung gestellt hatte.

Möglich war das Tanz-Event nicht nur dank des großen ehrenamtlichen Einsatzes der Geislinger Rotkreuzler. „Wir danken unseren zahlreichen Sponsoren, ohne die diese Charity-Veranstaltung nicht in diesem Umfang stattfinden hätte können“, betont Raimund Matosic, Bereitschaftsleiter im DRK-Ortsverein Geislingen. Bereits zum dritten Mal hatten er und die Geislinger DRKler im Rahmen der Weihnachtsaktion der Geislinger Zeitung zu dem Event eingeladen und konnte gemeinsam mit seiner Frau Heike am Ende feststellen: „Alles hat sehr gut geklappt und es war wieder ein tolles Zusammenspiel“. So steht einer Wiederauflage des Zumba-Events nichts entgegen.

Der Ortsverein Geislingen feiert in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen mit einer Vielzahl von Veranstaltungen.

Zumba ist der eingetragene Markenname für ein Fitness-Konzept, das vom Tänzer und Choreografen Alberto „Beto“ Perez in Kolumbien in den 1990er Jahren kreiert wurde. Zumba kombiniert Aerobic mit lateinamerikanischen sowie internationalen Tänzen.

„Beim Zumba konzentriere ich mich auf die Musik und die Bewegung und kann völlig abschalten“, sagt Heike Matosic, die das Workout-Programm vor sieben Jahren für sich entdeckte. Sie gibt immer montags um 19 Uhr in der Lonequellhalle in Urspring Zumba-Kurse.



Ausflüge 2020

Margit Haas, Pressereferentin

Auf die Alb und in den Schwarzwald werden die Rotkreuz-Seniorinnen und Senioren in diesem Jahr gemeinsam reisen und viel Spaß miteinander haben.

Es wird immer viel gelacht, wenn die Rotkreuz-Seniorinnen und Senioren gemeinsam unterwegs sind. Und natürlich von früher erzählt. Auch dieses Jahr werden sie wieder ausgiebig Gelegenheit dazu haben. Traudl Lew und Manfred Neumann haben zwei Ausflüge geplant.

25. März 2020 (Halbtagesausflug)

Besuch der Bäckerei Bopp in Geislingen-Türkheim:

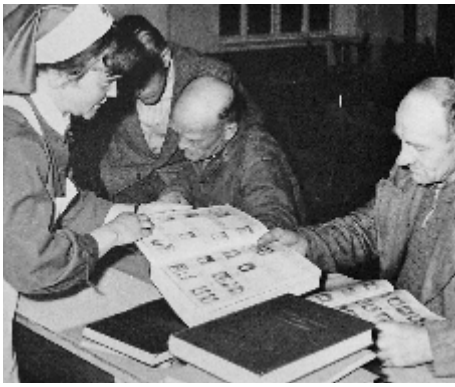
Um 14 Uhr treffen sich die Ruheständler in Geislingen-Türkheim bei der Bäckerei Bopp. Die Steinofenbäckerei Bopp lädt zur Besichtigung ihrer Handwerksbäckerei mit 100-jähriger Tradition ein. „Wir sehen die große Backstube, wo noch mit Herz und Hand gebacken wird“, verspricht Manfred Neumann. Anschließend können die Gäste bei einem kleinen Imbiss in dem gemütlichen Café die leckeren Backwaren verkosten (je nach Tageszeit Butterbrezeln oder Kuchen). „Möglich ist auch ein kleiner Spaziergang am Rande der Albkante mit herrlicher Aussicht auf das „Täle“. Der Rundgang dauert etwa 20 Minuten“, so Traudl Lew.

16. September 2020 (Ganztagesausflug)

Dieser Ausflug führt in den nördlichen Schwarzwald. Das genaue Ziel steht noch nicht fest.

3. Dezember 2020 (Weihnachtsfeier)

Nach Weihnachten ist vor Weihnachten! Am 3. Dezember feiern die ehemaligen Rotkreuzler ihre Weihnachtsfeier im DRK-Zentrum Göppingen.



Schicksale aufgeklärt

Claudia Burst, Pressereferentin

Medizinische Geräte, Uniformen und Anstecknadeln, große (und ganz kleine) Autos – das Rotkreuz-Landesmuseum Baden-Württemberg in Geislingen zeigt die spannende Welt des Roten Kreuzes. An dieser Stelle wollen wir regelmäßig die Geschichte hinter einzelnen Exponaten erzählen, unter dem Motto: „Was verbirgt sich hinter...?“

... dem Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes?

Den Suchdienst des DRK gibt es im Prinzip bereits seit dem Ersten Weltkrieg – schon damals wird in Württemberg eine Kartei der Verwundeten in den Lazaretten geführt und Soldaten über vermisste Kameraden befragt.

Offiziell wird die Einrichtung „Deutsches Rotes Kreuz, Flüchtlingshilfswerk, Ermittlungsdienst, Zentral-Suchkartei“ jedoch erst im Mai 1945 in Flensburg gegründet, weil jeder vierte Deutsche nach dem Krieg einen Angehörigen vermisst. Im September 1945 wird sie zum damaligen DRK-Landesnachforschungsdienst nach Hamburg verlegt. Nahezu zeitgleich begann die Suchdienstarbeit in München, der Zonen-Zentrale im US-amerikanischen Sektor. Den DRK-Suchdienst gibt es an beiden Standorten bis heute.

Über 50 Millionen Karteikarten hat der DRK-Suchdienst nach dem Zweiten Weltkrieg bis weit in die 50er Jahre hinein angelegt und 16 Millionen Menschen wieder zusammengebracht.

Alle, die jemanden suchten, wendeten sich an den DRK-Suchdienst: Eltern, die ihre Kinder vermissten, Kriegsheimkehrer, die ihre Angehörigen nicht mehr fanden, Menschen, die nicht wussten, was mit ihren Männern, Söhnen, Brüdern im Krieg geschehen war.

Fotos im Rotkreuz-Landesmuseum zeigen Kriegsheimkehrer, die über noch vermisste Kameraden befragt werden. Vermisstenlisten gibt es in Buchform: ganze Bände zeigen Fotos von Soldaten, deren Verbleib unbekannt war. Mit Hilfe eines Touch-Displays ist es im Museum möglich, alte Wochenschauen nachzuerleben, bei denen es um die Verzweiflung derjenigen geht, die sich um ihre Lieben sorgen.

Die Regierung forderte 1950 die Deutschen auf, die Kriegsgefangenen und Vermissten registrieren zu lassen. Eine zentrale Namenskartei wird angelegt. Für den Kindersuchdienst gibt es Merkmalkarten, auf denen Besonderheiten wie etwa Muttermale oder anderes aufgeführt waren. Steckbriefe und Bildplakate wurden in Schulen und Rathäusern verteilt – auf diese Weise können Eltern auch solche Kinder wiederfinden, die bei ihrer Registrierung noch zu klein waren, um Angaben zu machen. Manchmal sind es auch Kinder, die ihre Eltern suchen.

Und wieder andere wissen wegen der erlebten Traumata nicht mehr, wer sie eigentlich selber sind. Sie haben ihr Gedächtnis verloren. Auch von ihnen gibt es Fotos, damit andere sie eventuell wiedererkennen konnten.

Den DRK-Suchdienst gibt es noch heute. Seit der Flüchtlingswelle ab 2015 wird sein Dienst wieder vermehrt nachgefragt.

Rotkreuz-Landesmuseum

Heidenheimer Str. 72, 73312 Geislingen

Öffnungszeiten:

Jeden ersten Samstag und jeden zweiten Sonntag im Monat von 13 bis 17 Uhr

Dezember bis Februar ist geschlossen.

Gruppen werden um Anmeldung gebeten unter Telefon (0 71 61) 67 39 - 0

www.rotkreuz-landesmuseum.de

Mitgliederversammlungen Ortsvereine und Bergwacht

Gerne wollen wir die ehrenamtlich Aktiven auch im Jahr 2020 über das Info-Magazin „Kreuz + Quer“ zu den Mitgliederversammlungen der Ortsvereine und der Bergwacht einladen. Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

Ortsverein Böhmenkirch

Dienstag, 21. April 2020 – 19.30 Uhr
DRK-Räume, Böhmenkirch

Ortsverein Eisingen

Freitag, 13. März 2020 – 19.30 Uhr
DRK-Räume, Eisingen

Ortsverein Geislingen

Dienstag, 17. März 2020 – 19.30 Uhr
DRK-Gemeinschaftshaus an der Eyb, Geislingen

Ortsverein Göppingen-Schurwald

Freitag, 27. März 2020 – 19.30 Uhr
DRK-Zentrum am Eichert, Göppingen

Ortsverein Hattenhofen-Voralb

Dienstag, 28. April 2020 – 19.30 Uhr
DRK-Gemeinschaftshaus, Hattenhofen

Ortsverein Heiningen-Eschenbach

Freitag, 28. Februar 2020 – 19.30 Uhr
Gaststätte Starennest, Heiningen

Ortsverein Mittleres Fils- und Lautertal

Freitag, 3. April 2020 – 19.30 Uhr
DRK-Gemeinschaftshaus, Süßen

Ortsverein Unteres Filstal-Schlierbach

Donnerstag, 2. April 2020 – 19.00 Uhr
DRK-Haus, Schlierbach

Bergwacht Geislingen-Wiesensteig

Samstag, 28. März 2020 – 20.00 Uhr
Bergrettungswache, Wiesensteig

Bergwacht Göppingen

Freitag, 27. März 2020 – 19.30 Uhr
Bergrettungswache, Lauterstein

Im Auftrag der Ortsvereinsvorsitzenden dürfen wir alle ehrenamtlich Aktiven ganz herzlich einladen, an den Mitgliederversammlungen teilzunehmen!

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, über die Belange Ihrer DRK-Gliederung mit zu entscheiden.



Termine

- 15.02. – 16.02.2020 Messe „Vitawell“ (GP)
- 02.03.2020 Geschäftsführendes Kreisverbandspräsidium (GP)
- 07.03.2020 Eröffnung Sonderausstellung Rotkreuz-Landesmuseum (Geislingen)
- 11.03.2020 Kreisverbandspräsidium (GP)
- 16.03.2020 Kreissozialleitung (GP)
- 22.03.2020 Ausbilder-Frühstück (GP)
- 24.03.2020 Vortrag „Generationenwechsel“ Kooperation mit KSK (GP)
- 25.03.2020 Frühjahrstreffen Rotkreuz-Senioren (n. n.)
- 28.03.2020 Ausbildungsmesse (Geislingen)
- 30.03.2020 Geschäftsführendes Kreisverbandspräsidium (GP)
- 31.03.2020 Ausschuss Ehrenamtlicher Dienst (GP)
- 02.04.2020 JRK-Ausschuss (Süßen)
- 06.04.2020 Kreisausschuss der Bereitschaften (GP)

Blutspendetermine

- 18.02.2020 Deggingen, Canisiusheim
14.30 – 19.30 Uhr
- 21.02.2020 Uhingen, Uditorium
14.30 – 19.30 Uhr
- Bartenbach, Turn- und Festhalle
15.30 – 19.30 Uhr
- 05.03.2020 Göppingen, Berufsschule Progenius
9.00 – 12.00 Uhr
- 11.03.2020 Böhmenkirch, Turn- und Festhalle
14.30 – 19.30 Uhr
- 17.03.2020 Eislingen, Stadthalle
14.30 – 19.30 Uhr
- 27.03.2020 Bad Boll, Gemeinschaftsschule
15.30 – 19.30 Uhr
- 07.04.2020 Geislingen, Jahnhalle
14.30 – 19.30 Uhr

Neue Mitarbeiter

- Neue ehrenamtliche Mitarbeitende**
 Bereitschaft I: Michael Heinzmann, Vera Walter
 Bereitschaft II: Jennifer Hauser, Kevin Harth
 Bereitschaft III: Samuel Zwölfer
 JRK Böhmenkirch: Hendrik Nagel
 JRK Geislingen: Valentina Ciric, Anna Addesia, Adrian Gerlicze, Laura Miriam Schneider, Maja Alessia Schneider, Mia Ziegler, Yaren Zeynep Örcen, Nico Engelfried, Laura Gebert
 Jugendsanitätsgruppe Geislingen: Leonie Laila Schwarzbauer
 JRK Eislingen: Kim Kleinmeier
 Jugendsanitätsgruppe Heiningen: Joshua Hribar, Tabea Hribar, Lea Laube
 JRK Süßen: Etienne Anders
 Bergwacht Geislingen-Wiesensteig: Jens Kaupa
 Offene Alten- und Behindertenarbeit: Durak Sevgi, Janina Maurer, Burak Seckin, Theresa Kienzle
 Kleiderladen Ebersbach: Nadine Joffron
 Tafelladen Ebersbach: Andrea Löffler, Gudrun Tatzel
 Therapiehundeteam: Sabrina Stahl
- Neue hauptamtliche Mitarbeitende**
 Integrationsfachdienst: Jasmin Gabriel
 Familienzentrum: Tina Matzke
 Rettungsdienst: Stefan Feifel, Peter Kern
 Rotkreuzdienste: Stephanie Bofinger
 Sozialarbeit: Wolfgang Binder
- Neue Mitarbeitende im BFD/FSJ**
 Charne Houston
- Neue Mitarbeitende bei der DRK-Pflegedienst Göppingen gemeinnützige GmbH**
 Heike Kuhn, Selina Gieseke
- Neue Mitarbeitende bei der DRK Soziale Dienste gemeinnützige GmbH**
 Carina Hotz

Ausbildung

- 29. Februar 2020 Rotkreuz-Einführungsseminar (GP)

DRK-Café

Jeden ersten Sonntag im Monat veranstalten die Mitglieder der Bereitschaft in Schlierbach in ihrem DRK-Haus von 14 – 17 Uhr einen Kaffeesonntag, zu dem jeder herzlich eingeladen ist. Die nächsten Termine sind: **1. März + 5. April 2020**

Adressänderung

Um die Kontaktdaten unserer Ehrenamtlichen aktuell zu halten, informieren Sie bitte bei einer Änderung Frau Offenberger: ☎ (07161) 6739-28
 E-Mail: a.offenberger@drk-goepingen.de

Kontakt | Impressum:

DRK-Kreisverband Göppingen e.V.

Eichertstraße 1 ☎ 07161/6739-0 info@drk-goepingen.de
 73035 Göppingen Fax 07161/6739-50 www.drk-goepingen.de



Redaktionshinweis:

Artikel- und Bildeinsendungen bis zum 25. jeden ungeraden Monats an: Kristin Merta, Telefon 07161/6739-29, k.merta@drk-goepingen.de | Konzeption, Gestaltung, Produktion und Druck: Hedrich GmbH | Werbeagentur, Göppingen, info@hedrich.de

Bildnachweis:

DRK-Kreisverband Göppingen e.V., Philip Jonathan Schwarz, Hedrich GmbH, Sabine Ackermann, Claudia Burst, Margit Haas, Birgit Rexer



www.drk-goepingen.de



facebook.com/DRK.Goepingen



youtube.com/drkgoepingen

Crowdfunding geht in die nächste Runde!

Unser Spendentopf ist erneut mit

50.000 Euro

gefüllt.



Seien auch Sie Teil des Erfolges und stellen für Ihren Verein, Ihren Kindergarten, die Schule uvm. ein Projekt ein.

VIELE SCHAFFEN

M E H R

voba-gp.viele-schaffen-mehr.de

Volksbank
Göppingen eG





DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

SYSTEM STROBEL

www.system-strobel.de



SYSTEM STROBEL
GmbH & Co. KG
Rettungsfahrzeuge
Schaßgasse 27
D-73433 Aalen-
Wasserralfingen
Tel. 07361/9787-0
Fax 07361/9787-77

QUALITÄT DIE LEBEN RETTET

Auch wir
helfen gerne.



Die
DRK-up!-Flotte.
Mit freundlicher
Unterstützung des
Autohaus Ratzel

Autohaus Ratzel GmbH
Göppinger Str. 83 · 73119 Züß u. A.
Tel. 07164/9449-0 · Fax 07164/9449-940
www.ratzel-busautohaus.de



Immer schnell zur Stelle
mit den Profis für Profis.

Verkauf und Service
bei Burger Schloz.

Mercedes-Benz
Vans. Born to run.



Uhingen
Mercedesstr. 1-10
Tel. 071 61/205-0
Geislingen
Stuttgarter Str. 359
Tel. 073 31/20 05-0
www.burgerschloz.de

Kompetenz mit Stern
BURGER SCHLOZ
AUTOMOBILE

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Schorndorf • GP/Uhingen • Backnang • Geislingen • Weinstadt • Murrhardt



build to
protect

▶ www.geilenkothen.de ◀

Gebäudereinigung
KISSLER

Uwe Kissler GmbH
Gebäudereinigung

geb.kissler@t-online.de

Achalmstraße 39
73312 Geislingen

Telefon + Fax
073 31/ 6 03 29

www.kissler-gebaeudereinigung.de

Erleben Sie das HAIX-Gefühl in unserem Showroom – Ihr HAIX-Partner in Göppingen!



Siemensstraße 5 | 73037 Göppingen | ☎ 07161/142 42 | www.schaetz-meditec.de

schaetz
MEDITEC

- Rettungsdienstzubehör
- Ärztebedarf
- HAIX Arbeits- und Freizeitschuhe

kienzle
it-dienstleistungen

NETZWERK

GROUPWARE

CONTENT MANAGEMENT

HOSTING

Silcherstraße 19
73035 Göppingen

Telefon +49(0)71 61/987992-0

Telefax +49(0)71 61/987992-22

info@apaya.net | www.apaya.net



KRÖNE DEINEN TAG!

Beginnen Sie Ihr Badevergnügen auf unserer
Homepage: www.barbarossa-thermen.de



Barbarossa
THERMEN